© Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

GANODERMA LUCIDUM — LACKPORLING; NACHWEIS FÜR DAS BURGENLAND

Franz Sauerzopf, Eisenstadt

Am 13. 7. 1964 fand Hr. Anton Fuhrmann, Eisenstadt, im Laubmischwald des Leithagebirges in der Nähe der Serpentinen der nach Stotzing führenden Straße einen ihm unbekannten Pilz. Die Bestimmung desselben am Burgenländischen Landesmuseum ergab, daß es sich hierbei um *Ganoderma lucidum* (LEYSSER) KARST., dem Lackporling, handelte. Er kam an seinem Fundort in mehreren Exemplaren vor und gehört in die Verwandtschaft der Holzschwämme. Er ist charakterisiert durch seine harte Beschaffenheit, der unregelmäßigen Form vom Stiel und der nierenförmigen bis kreisrunden Kappe. Kennzeichnend ist der lackartige, harte, glänzende Überzug von Stiel und Hut, bei jugendlichen Exemplaren kirschrot, später dunkel schokoladebraun. Die Art ist nicht sehr häufig, kommt aber fast das ganze Jahr vor, vorwiegend am Grunde von alten Laubbäumen.

Der Lackporling, *Ganoderma lucidum* (LEYSSER) KARST. ist neu für die Flora des Burgenlandes.

Literatur

LINDAU, G.: Kryptogamenflora 1, Die höheren Pilze.
JAHN, H.: Pilze rundum; u. a. m.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: 032

Autor(en)/Author(s): Sauerzopf Franz

Artikel/Article: Ganoderma lucidum - Lackporling; Nachweis für das Burgenland. 41